

Verordnung 07 über Teuerungszulagen an Rentnerinnen und Rentner der obligatorischen Unfallversicherung

vom 15. November 2006

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Artikel 34 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 20. März 1981¹ über die Unfallversicherung,

verordnet:

Art. 1

¹ Die Bezügerinnen und Bezüger von Renten der obligatorischen Unfallversicherung erhalten eine Teuerungszulage, die sich auf 2,2 Prozent der bisherigen Rente beläuft; vorbehalten bleibt Absatz 2.

² Die Teuerungszulagen auf Renten, die seit dem 1. Januar 2005 entstanden sind und auf Unfälle nach dem 1. Januar 2002 zurückgehen, werden nach der folgenden Tabelle festgesetzt:

Unfalljahr	Teuerungszulagen in Prozent der Rente
2002	3,6
2003	3,1
2004	2,2
2005	0,8
2006	0,0

Art. 2

Als Unfalljahr im Sinne von Artikel 1 Absatz 2 gilt:

- a. bei Renten nach Artikel 24 Absatz 2 der Verordnung vom 20. Dezember 1982² über die Unfallversicherung (UVV): das Vorjahr des Rentenbeginns;
- b. bei Renten nach Artikel 31 Absatz 2 UVV: das Jahr vor dem Beginn der Komplementärrente.

SR 832.205.27

¹ SR 832.20

² SR 832.202

Art. 3

Die Verordnung 05 vom 3. November 2004³ über Teuerungszulagen an Rentner der obligatorischen Unfallversicherung wird aufgehoben.

Art. 4

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2007 in Kraft.

15. November 2006

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Moritz Leuenberger

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

³ AS 2004 4651